

Bei der Schmiede und Schlosserei verstehen ungarische Gesellen, auch wenn sie des Schreibens unkundig, jede Kunstzeichnung gründlich und viele von ihnen schwingen sich zu Vorarbeitern, ja zu Werkmeistern auf. Was ihnen an Ausdauer fehlt, ersetzt reichlich ihr Ehrgeiz, und wer diesen zu wecken versteht, wird sie im Nothfalle durch dreimal vierundzwanzig Stunden ohne auszuruhen, bei der Arbeit finden können.

Zu strenger Ordnung und genauem Einhalten der Arbeitsstunden sind solche Arbeiter kaum zu vermögen, besonders wenn sie schon einige Geschicklichkeit erlangt haben; im Allgemeinen ordnen sie sich schwerer als die Czechen und Slovaken ihren Vorgesetzten unter, bei guter Behandlung jedoch sind sie sehr verwendbar. Sparsamkeit gehört übrigens eben nicht zu ihren Tugenden, und so kommen sie häufig in Verlegenheiten, indem sie oft ihr Geld in Trinkgelagen und in der Liebe vergeuden.

Die Qualität der erzeugten Arbeit ist im Allgemeinen gut und wird geschätzt, obwohl die Reinheit der Arbeit noch immer zu wünschen übrig lässt. Der feine Ornamentenguss stellt selten die Architekten zufrieden; in Luxus- und Galanterie-Artikeln ist Ungarn noch nicht concurrenzfähig; die Schuld davon liegt, theils am Modellirsand, theils am Mangel kunstverständiger und geschmackvoller Arbeiter, theils aber darin, dass ordinäre Waaren bei uns besser bezahlt werden, als im Auslande, weil Zoll und Fracht diesen Waaren einen Schutz gewähren.

Das Entgegengesetzte ist bezüglich der Maschinen und architectonischen Gussachen der Fall, in welchen die ungarische Produktion excellirt und jeder Bau, sei es nun ein Haus- oder Eisenbahnbau, kann dreist die etwas kostspieligere Investition riskiren, denn bei gleichem Gewichte ist die Festigkeit und Dauerhaftigkeit des ungarischen Produktes vorzüglicher. Aus ungarischem Eisen verfertigte Röhren sind besser, als jeder andere Guss; die ungarischen Schienen sind vielleicht die besten; einzelne Etablissements stellen Räder, Eisenbahn-Durchlässe, Walzen, Stampfen etc. von hartem Guss her, welche in allen Ländern der Welt siegreich concurriren: viele grössere architectonische Gusswerke, wie z. B. der Treppenaufsatz der Pester Sparkasse, sind solche Gusserzeugnisse, die jeden Fächmann interessiren, und wie sie von gleich guter Qualität und dabei von solcher Kühnheit der Construction anderwärts kaum angetroffen werden. Gewalzte Eisen-Traversen sind bereits zu einem Handelsartikel geworden